LERNEN LEICHTER GEMACHT



3. Auflage

Organische Chemie dümmies

Bindungen, Strukturformeln, Stereochemie und Co.

Alles Wichtige zu Kohlenwasserstoffen und funktionellen Gruppen

Spektroskopie und die wichtigsten Reaktionsmechanismen

Arthur Winter

Abbildung 12.11: Die richtige Ausrichtung des Diens

Abbildung 12.12: Die richtige Nummerierung des Diens

<u>Abbildung 12.13: Zwei Wege, eine Diels-Alder-Reaktion anschaulich</u> <u>darzustellen</u>

Kapitel 13

<u>Abbildung 13.1: Das Verhalten eines Alkens und von Benzol in Gegenwart</u> <u>von Brom</u>

Abbildung 13.2: Die Resonanzstrukturen von Benzol

Abbildung 13.3: Benzol

Abbildung 13.4: Einige natürliche aromatische Ringverbindungen

<u>Abbildung 13.5: Die Stabilitäten einiger Ringsysteme und ihrer</u> offenkettigen Gegenstücke

Abbildung 13.6: Die p-Orbitale des Benzols

Abbildung 13.7: Der Frost-Kreis und das MO-Diagramm von Benzol

Abbildung 13.8: Bindende und antibindende Überlappung von p-Orbitalen

Abbildung 13.9: Die Molekül-Orbitale des Benzols

<u>Abbildung 13.10: Der Frost-Kreis und das MO-Diagramm von</u> <u>Cyclobutadien</u>

Abbildung 13.11: Die nicht planaren bzw. planaren Ringe von Cyclodecapentaen und Naphthalin

Abbildung 13.12: Cyclooctatetraen

Abbildung 13.13: Das nicht aromatische Cycloheptatrien-Molekül und das aromatische Cycloheptatrienyl-Kation

<u>Abbildung 13.14: π-Elektronen an Heteroatomen</u>

Abbildung 13.15: Cyclopentadien und Cycloheptatrien

Abbildung 13.16: Vergleich der Säurestärken zweier Ringsysteme

Abbildung 13.17: Vergleich der Basenstärke von Stickstoffatomen in Imidazol

Abbildung 13.18: Die Namen einiger substituierter Benzole

Abbildung 13.19: Ein Phenylring und eine Benzyl-Gruppe

Abbildung 13.20: Die Trivialnamen einiger substituierter Benzole

Abbildung 13.21: Die Namen häufiger Heteroaromaten

Abbildung 13.22: Der Mechanismus der elektrophilen aromatischen

Substitution

Abbildung 13.23: Die Herstellung von Elektrophilen für die elektrophile aromatische Substitution

Abbildung 13.24: Die Bildung eines Carbokations

Abbildung 13.25: Die Friedel-Crafts-Alkylierung

<u>Abbildung 13.26: Die Umlagerung des Cabokations in der Friedel-Crafts-</u> <u>Alkylierung</u>

Abbildung 13.27: Die Bildung eines Acylium-Ions

<u>Abbildung 13.28: Die Friedel-Crafts-Acylierung mit nachfolgender</u> <u>Reduktion</u>

<u>Abbildung 13.29: Die Reduktion einer Nitro-Gruppe und die Bildung eines</u> <u>Aryl-Amins</u>

Abbildung 13.30: Die Oxidation mit Permanganat

Abbildung 13.31: Ortho, meta und para

Abbildung 13.32: Die Bromierung von Anisol

Abbildung 13.33: Die relative Stabilität intermediärer Carbokationen bei meta- und para-Substitution von Anisol

Abbildung 13.34: Die Addition von Brom an Nitrobenzol

Abbildung 13.35: Die relativen Stabilitäten von Carbokationen bei der para- und meta-Substitution von Nitrobenzol

Abbildung 13.36: π-Elektronendonatoren am Benzolring

Abbildung 13.37: 3-Brom-1-ethylbenzol

Abbildung 13.38: Die Synthese eines disubstituierten Benzols

Abbildung 13.39: Substitution an Seitenkette (SSS) oder Ring (KKK)

Abbildung 13.40: Die nucleophile aromatische Substitution

Abbildung 13.41: Der Mechanismus der nucleophilen aromatischen Substitution

Abbildung 13.42: Reaktionen des instabilen intermediären Dehydrobenzols

<u>Abbildung 13.43: Ein Beispiel für eine Addition an ein Arin</u> (Dehydrobenzol)

Kapitel 14

Abbildung 14.1: Die grundlegenden Elemente eines Massenspektrometers Abbildung 14.2: Die Ionisation von Molekülen in einem EIMS

Abbildung 14.3: Die Dissoziation von Radikal-Kationen (Molekülionen) Abbildung 14.4: Das Innere eines Massenspektrometers <u>Abbildung 14.5: Das Massenspektrum von Pentan (C₅H₁₂)</u> Abbildung 14.6: Das Massenspektrum von 2-Chlorpropan (C₃H₇Cl) Abbildung 14.7: Das Massenspektrum von Ethylbromid (C₂ H₅ Br) Abbildung 14.8: Die Stickstoff-Regel Abbildung 14.9: Günstige und weniger günstige Spaltung von Bindungen Abbildung 14.10: α-Spaltung an einem Alkohol Abbildung 14.11: α-Spaltung bei Aminen Abbildung 14.12: α-Spaltung in Ethern <u>Abbildung 14.13: α-Spaltung an Carbonylgruppen</u> Abbildung 14.14: Die Dehydratisierung eines Alkohols Abbildung 14.15: McLafferty-Umlagerung Abbildung 14.16: Benzylspaltung Abbildung 14.17: Die Fragmentierung von Alkenen Abbildung 14.18: Das Massenspektrum von 2-Pentanon (C₅H₁₀O) Abbildung 14.19: Eine α-Spaltung Abbildung 14.20: Eine weitere Möglichkeit der α-Spaltung Abbildung 14.21: McLafferty-Umlagerung

Kapitel 15

Abbildung 15.1: Bindungen verhalten sich wie Spiralfedern

Abbildung 15.2: Streck- oder Valenzschwingung

Abbildung 15.3: So funktioniert ein IR-Spektrometer

Abbildung 15.4: Die Absorptionsintensität von Bindungen

Abbildung 15.5: IR-inaktive Schwingungen

Abbildung 15.6: Die Absorptionsbereiche häufiger Bindungstypen

Abbildung 15.7: Das IR-Spektrum von Hexan

<u>Abbildung 15.8: Charakteristische Absorptionen unterschiedlicher</u> <u>funktioneller Gruppen</u>

Kapitel 16

Abbildung 16.1: Die Wirkung eines äußeren Magnetfelds auf die

Orientierung des magnetischen Moments individueller Kerne

<u>Abbildung 16.2: Der Einfluss der Stärke des äußeren Magnetfelds B₀ auf den Energieunterschied zwischen α- und β-Zustand</u>

<u>Abbildung 16.3: Die Schritte, die zur Messung von ΔE in einem NMR-</u> <u>Experiment nötig sind</u>

Abbildung 16.4: Tetramethylsilan (TMS)

Abbildung 16.5: Ein hypothetisches NMR-Spektrum

Abbildung 16.6: Methanol

Abbildung 16.7: Butan

Abbildung 16.8: Symmetrien erkennen

Abbildung 16.9: Die Veränderung der chemischen Verschiebungen von Wasserstoffkernen (Protonen), die durch benachbarte elektronegative Substituenten hervorgerufen werden

<u>Abbildung 16.10: Das induzierte Magnetfeld von Benzol in einem externen</u> <u>Magnetfeld</u>

Abbildung 16.11: Die Wirkung der diamagnetischen Anisotropie in einem aromatischen Molekül

Abbildung 16.12: Näherungswerte für die chemischen Verschiebungen von Wasserstoffkernen (Protonen) in häufigen funktionellen Gruppen

Abbildung 16.13: Integrationskurven in einem ¹H-NMR-Spektrum

Abbildung 16.14: Die Messung der Höhe einer Integrationskurve

<u>Abbildung 16.15: Das NMR-Spektrum von Ethanol mit den</u> <u>Zahlenverhältnissen der Wasserstoffkerne</u>

<u>Abbildung 16.16: Wasserstoffkerne, die miteinander koppeln – oder auch nicht</u>

Abbildung 16.17: Die Kopplungskonstante J verschiedener Peaks

Abbildung 16.18: Ein Wasserstoffkern (Proton), der von nichtäquivalenten Wasserstoffkernen (Protonen) umgeben ist

Abbildung 16.19: Die Vorhersage von Aufspaltungsmustern

<u>Abbildung 16.20: Aufspaltungsdiagramm für das Proton aus Abbildung 16.19:</u>

<u>Abbildung 16.21: ¹³C-NMR-Spektrum von Buttersäure</u>

Abbildung 16.22: Wertebereich für ¹³C-NMR-Spektren

Kapitel 17

Abbildung 17.1: Die Vermessung der Integrationskurven mit dem Lineal Abbildung 17.2: Eine vertrackte Struktur: Penta-2,3-Dien Abbildung 17.3: Das NMR-Spektrum einer Verbindung mit der Summenformel $C_8 H_8 O_2$ Abbildung 17.4: Erwischt: Benzolring und Carboxylgruppe Abbildung 17.5: Drei unterschiedliche disubstituierte Benzolringe Abbildung 17.6: Die Symmetrie eines para-substituierten Benzolrings Abbildung 17.7: Strukturfragmente Abbildung 17.8: para-Toluylsäure Abbildung 17.9: Die Kontrolle der vorhergesagten Struktur Abbildung 17.10: IR- und NMR-Spektrum einer Substanz mit der Summenformel $C_5H_{10}O$ Abbildung 17.11: Da waren es noch zwei Abbildung 17.12: Kontrolle eines Strukturvorschlags

Kapitel 19

Abbildung 19.1: Darstellung des Dynamits

Abbildung 19.2: Herstellung von Alkohol

Abbildung 19.3: Wöhler synthetisierte Harnstoff aus Ammoniumcyanat.

Abbildung 19.4: Weinsäure

Abbildung 19.5: Darstellung von Aldrin durch die Diels-Alder-Reaktion

Abbildung 19.6: Buckminster-Fulleren, Buckyball (Fußballmolekül)

Abbildung 19.7: Herstellung von Seife

Abbildung 19.9: Penicillin

Abbildung 19.10: Teflon

Anhung A

Abbildung A.1: Eine Aufgabe zu mehrstufigen Synthesen

Abbildung A.2: Die Lösung einer Aufgabe zu mehrstufigen Synthesen

Abbildung A.3: Der Vergleich der Kohlenstoffgerüste

Abbildung A.4: Eine Aufgabe zur Synthese

Abbildung A.5: Reaktionen zur Herstellung von Alkenen